



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Sehr geehrter Herr
M. Sc. Julio Sincero (PERSÖNLICH)

WS 2008/09: Auswertung für Übungen zu Betriebssysteme (08w-Ü BS)

Sehr geehrter Herr M. Sc. Sincero,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2008/09 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Betriebssysteme (08w-Ü BS) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w08 - verwendet, es wurden 7 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Es folgen die von Ihnen evtl. selbst gestellten Fragen, auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2008/09) möglich, hierzu die Bestenlisten, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

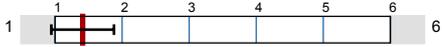
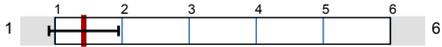
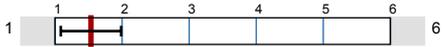
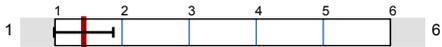
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhf.teei.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)

M. Sc. Julio Sincero
 Übungen zu Betriebssysteme (08w-Ü BS) (08w-Ü BS)
 Erfasste Fragebögen = 7

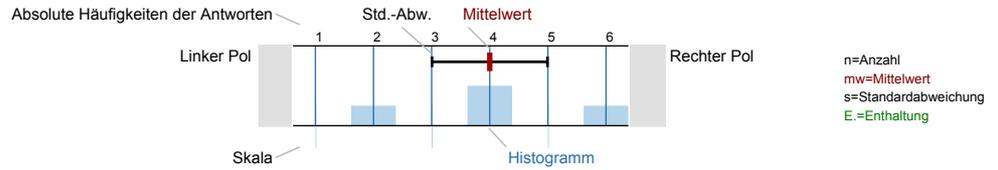


Globalwerte

Globalindikator		mw=1.41 s=0.54
Übung im Allgemeinen		mw=1.43 s=0.6
Didaktische Aufbereitung		mw=1.54 s=0.52
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.43 s=0.51
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.38 s=0.59
Gesamteindruck		mw=1.29 s=0.49

Legende

Frage**text**



Klick on british flag to get the english survey Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

n=7

INF - Informatik		5
IUK - Informations- und Kommunikationstechnik		1
(T)Math - (Techno)-Mathematik		1

2_B) Ich mache folgenden Abschluss:

n=7

Dipl. - Diplom	<input type="text" value="7"/>	7
B.Sc. - Bachelor of Science	<input type="text" value="0"/>	0
M.Sc. - Master of Science	<input type="text" value="0"/>	0
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0
Dr.-Ing. - Promotion	<input type="text" value="0"/>	0
PhD - Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0
M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

n=7

1. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
2. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
3. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
4. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
5. Fachsemester	<input type="text" value="5"/>	5
6. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
7. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
8. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0
9. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1
10. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1
> 10. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0

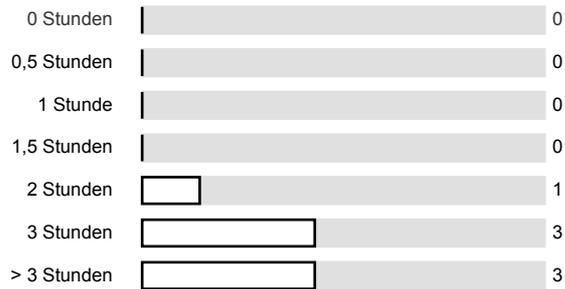
2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

n=7

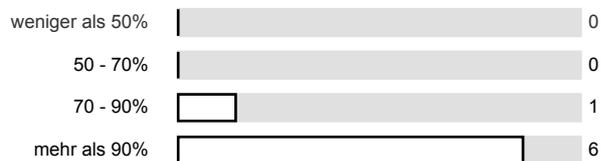
Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="text" value="0"/>	0
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="7"/>	7
Bachelorstudium, GOP	<input type="text" value="0"/>	0
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="text" value="0"/>	0
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0
Masterstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0
Masterstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0

Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.): n=7

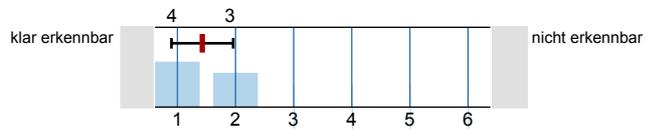


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung. n=7

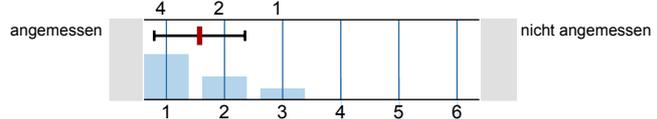


Übung im Allgemeinen

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind: n=7
mw=1.43
s=0.53



4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist: n=7
mw=1.57
s=0.79

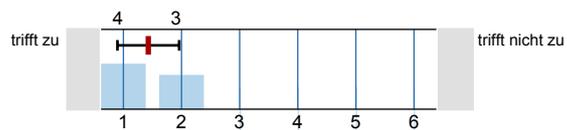


4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet. n=7
mw=1.29
s=0.49

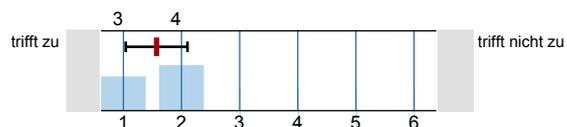


Didaktische Aufbereitung

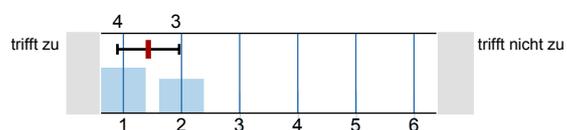
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden. n=7
mw=1.43
s=0.53



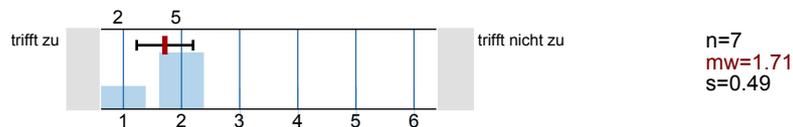
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht. n=7
mw=1.57
s=0.53



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet. n=7
mw=1.43
s=0.53

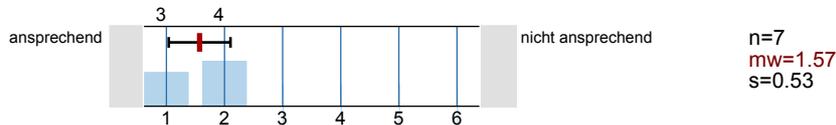


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

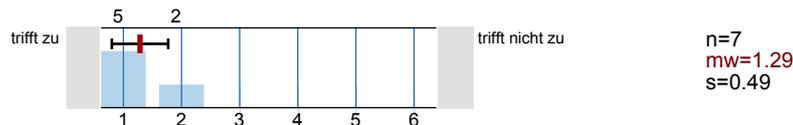


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

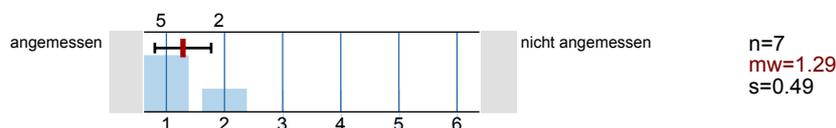


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

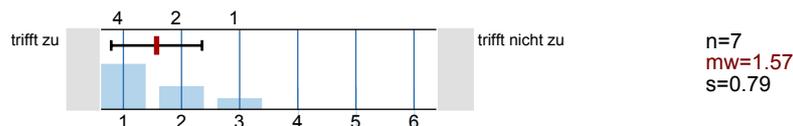


Verwendete Hilfsmittel

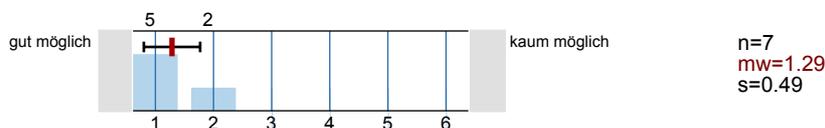
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

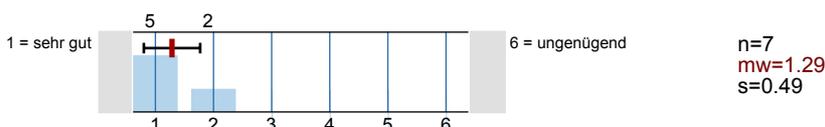


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Die selbstständige Programmierung eines Betriebssystems.
- Es steht immer jemand bereit fuer Fragen. Übungsaufgaben animieren, auch andere Funktionen in OOSTubs zu implementieren, nicht nur die geforderten. Macht Spass. SVN-Rep erleichtert Arbeit im Team. Julio hat sich viel Muehe in der Tafeluebung gegeben und seine Sache gut gemacht. Uebungsabnahme in Form von Praesentation ist gut, man bekommt direkt Feedback. Auch sehr gut: grub.patch, spart die laestigen Disketten

- * Hat mir sehr viel Spaß gemacht! * MPStubs eine gute Idee. Ich bin leider zeitlich nicht dazu gekommen, mir das anzusehen und mitzuentwickeln. * @Julio: Gute Übung. Warst immer schnell fertig und hast aber trotzdem alles Wichtige gesagt. Ein kleiner Tipp: Wenn dir mal n deutsches Wort nicht sofort einfällt, überleg nicht rum, sondern nimm einfach n englisches. Das nimmt dir keiner krum und du verlierst den Faden nicht und kannst gleich weitermachen :-)* Sehr gute Doku im Netz, was die OOSTubs Klassen angeht. Übersichtlich nach Aufgabe, alle Methoden gut beschreiben. Klassendiagramm direkt auf die entsprechenden Info-Seiten verlinkt.
- Julio hat die Übungen trotz Sprachbarriere gut gehalten, finde ich wirklich anerkennenswert. Auch hat das gesamte Team die Übung gut betreut. Zusätzliche Unterstützung von netboot hat die Sache sehr erleichtert.
- OOSTubs ist toll und es macht einfach Spass ein System zu programmieren, welches dann auf echter Hardware laeuft. Die Aufgaben bauen schoen aufeinander auf und das Tempo ist angemessen.

9_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

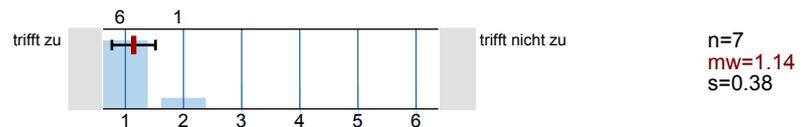
- Die Abgaben sollten besser organisiert werden. Jede zweite Woche hockt man sonst im CIP-Pool und muss ewig warten, bis man drankommt. Ich würde vorschlagen, dass man die Termine irgendwie vorher ausmachen kann, damit man sich ein wenig danach richten kann und nicht volle 90 Minuten für die 5 Minuten Abgabe einplanen muss. Kann man ja elektronisch n 10-Minuten-Slot mit Anmeldesystem machen oder in der ersten Übungsstunde absprechen, welche Gruppe wann ungefähr drankommt.

9_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Die MP-Stubs Variante ist sehr interessant und sicher auch zukünftig wichtig. Es wäre allerdings schöner gewesen, wenn in der Übung mehr zu MP-Systemen gesagt worden wäre, auch wenn die Implementierung nicht zwingend notwendig war.
- @Dirk: Wenn du ne Frage stellst, weiß man immer nie, ob du grade nicht durchblickst oder ob du mein Wissen prüfen willst. Keine Kritik, gefällt mir ;-)
- Dank netboot kann ich die Disketten endlich wegwerfen ;)

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

10_A) Der Praxisanteil (Entwurf und Implementierung des OOSTuBS-Übungsbetriebssystems) hat mir gut gefallen.



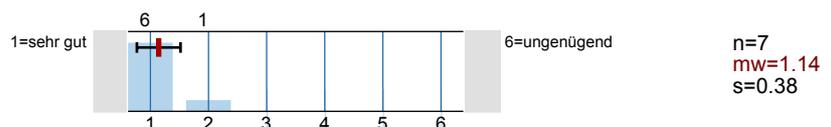
10_B) Die Unterstützung bei der Durchführung der Rechnerübungen war angemessen.



10_C) Ich verstehe die internen Abläufe in Betriebssystemen jetzt viel besser.



10_D) Insgesamt bewerte ich die Rechnerübung mit der Note:



Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Julio Sincero
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Betriebssysteme (08w-Ü BS)
 (Name der Umfrage)

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar		nicht erkennbar	mw=1.43
4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:	angemessen		nicht angemessen	mw=1.57
4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.29
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.43
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.57
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.43
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.71
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend		nicht ansprechend	mw=1.57
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.29
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen		nicht angemessen	mw=1.29
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.57
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich		kaum möglich	mw=1.29
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut		6 = ungenügend	mw=1.29
10_A) Der Praxisanteil (Entwurf und Implementierung des OOSTuBS-Übungsbetriebssystems) hat mir gut gefallen.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.14
10_B) Die Unterstützung bei der Durchführung der Rechnerungen war angemessen.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.43
10_C) Ich verstehe die internen Abläufe in Betriebssystemen jetzt viel besser.	trifft zu		trifft nicht zu	mw=1.14
10_D) Insgesamt bewerte ich die Rechnerung mit der Note:	1=sehr gut		6=ungenügend	mw=1.14